

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- ✓ Vom 12. - 14. Juni fand die Kollaudierung und Übergabe des Neubaus der Studienbibliothek durch den Ministerialrat Maierhofer statt. X
- ✓ Ende Juni suchte ich um Rückführung der seinerzeit an das Landesarchiv übergebenen Wertbestände (Handschriften u. dgl.) an. Anfangs Juli legte Hofrat Meiß den Antrag dem Landesrat Pfeneberger vor, der ihn auch unterschrieb. Aber Direktor Libermayr erklärte, die Verfügung über diese Dinge habe sich der Landeshauptmann vorbehalten. Dabei konnte er nicht umhin, mich anzuschwarzen, weil ich ihm die Katastralkarte nicht gegeben habe. Dies muß er Pfeneberger als Grund seines Verhaltens angegeben haben, weil sich dieser bei Meiß um den Sachverhalt erkundigte. Dieser Herr Libermayr muß sehr rachsüchtig sein, denn er hat mir auch im Jahre 1929 gedroht, wenn ich ihm meinen Handschriften-Katalog und den Schlüssel zur eisernen Kiste nicht ausliefern werde, er unsere Wertgegenstände „zusammenpferchen“. Und solche Leute sind „christlich sozial und „katholische“ Cevauer! Der politische Katholizismus bringt fast durchwegs solche Menschen hervor. Da der Landeshauptmann im August zurückkehrt, der Voreferent Hofrat Meiß aber erst im September, so zieht sich die Rückgabe der Sachen wieder zwei Monate hinaus und ich kann die Sommermonate nicht benützen, um sie aufzustellen, meinen Handschriften-Katalog zu vollenden und die Benützung vorzubereiten. Gerade in den letzten Jahren wurden Handschriften von ^{Berlin, München} Wien u. Neapel, Inkunabeln von Berlin gewünscht. Nirgends auf der Welt wäre eine solche Behandlung möglich. Gehe ich, so freuen sie sich nur.
- ✓ 10. Aug. In den letzten Wochen besichtigten die Bibliothek ein Universitätsprofessor aus Nimwegen und Prof. Arnold aus Wien, ferner Hofrat Dr. M. Grobly, am. Direktor der Bibliothek der Patentämter in Wien, die Äbte von Engelszell und Schlierbach.
- ✓ Aus Äußerungen anderer ist zu entnehmen, daß Hofrat Meiß den Festsaal sozusagen als sein Werk hinzustellen beliebt. Dasselbe tat er seinerzeit beim Bau des Realgymnasiums, wo er ebenfalls den vom Bauleiter Kraß durch Ersparungen ermöglichten Festsaal als eigenes Verdienst ausposaunte. Ich habe ihm die Restaurierung der Schränke abringen müssen um es bedurfte mehrmaligen entschiedenen Auftretens, um die Unterbrechung der Arbeit zu verhindern, die unter den gegenwärtigen Verhältnissen das gänzliche Fallenlassen der geplanten Einrichtung des Festsaals bedeutet hätte. Das Bild der Säle findet allseits Bewunderung.
- Für den Lesesaal erhielt ich durch das Unterrichtsministerium auf mein Ansuchen von Bild des Kaisers Josef II., des Gründers unserer Bibliothek.
- Am 31. Juli beendete Eilmannberger die Aufstellung der Bestände in großen Gruppen. Nunmehr muß die Detailsichtung beginnen. Dazu ist eine eigene Kraft nötig.
- ✓ 26. Aug. Heute besichtigte eine Reisegesellschaft französischer Mittelschullehrer u. -Lehrerinnen die Bibliothek. Die im Juni d. J. begonnene Ausführung einer Rasenanlage vor der Bibliothek geht ihrem Ende entgegen.
- ✓ 1. Sept. Die Rasenanlage vor der Bibliothek ist fertiggestellt.
- ✓ 2. Sept. Hofrat Jahn, Vorstand der Bau-Abteilung der Landesregierung, bewog aus eigener Initiative den Landesrat Kern, an den ihm persönlich befreundeten Unterrichtsminister Schuschnigg die Bitte zu richten, wenigstens 40.000 S als erstes Drittel des veranschlagten Einrichtungskredites vom Finanzministerium zu erwirken. Jahn wurde zu seinem Schritte durch Hofrat Peters veranlaßt, der ihm schilderte, wie peinlich es für den Direktor war, die Franzosen in leeren Räumen herumführen zu müssen. X
- ✓ 16. Sept. Landesrat Eulker spazierte heute nachm. in der Bibliothek herum, kam auch in den Speicher und tat sehr interessiert. Sich vorher beim Direktor anzumelden, fällt ihm gar nicht ein, ebensowenig dem Hofrat Meiß, der am 18. Sept. unangemeldet mit einem Herrn aus dem Unterrichtsministerium unangemeldet in Hause herumstieg und sich patzig machte. Unausstehlich!
- ✓ 28. Sept. Die Katalogisierung der vom Finanzrat Dr. Rob. Zimmermann der Bibliothek geschenkten Bücher ergab 238 Bände und 106 kleine Schriften, nach Ausscheidung der Subletten. X
- ✓ Es bleibt schon wieder seit 2 Monaten das Amtspauschale aus. X